

Resurrection Life of Jesus Church

EIN NEUER ANFANG

RLJ-1292-DE

JOHN S. TORELL

29. MAI 2011

TEIL 3: WURDE DIE MACHT VON JESUS ÜBERTRAGEN?

Die Apostel und die 70 anderen waren zuversichtlich und sicher in der Vollmacht, die Jesus an den Tag legte, solange er bei ihnen war. Doch als er von den jüdischen Führern festgenommen wurde, löste sich ihr Glaube auf und sie flohen alle. **Matthäus 26:56**

Selbst nach der Auferstehung hatten einige Apostel und die 70 anderen immer noch Zweifel. **Matthäus 28:16-17; Markus 16:9-14; Johannes 20:24-29**

DIE TAUFE MIT DEM HEILIGEN GEIST

Während einer Periode von 40 Tagen nach der Auferstehung erschien Jesus den Jüngern und lehrte sie, worum es im Evangelium geht. **Apostelgeschichte 1:1-3**

Schließlich kam der Tag der Himmelfahrt und Jesus gab seinen Jüngern einen letzten Befehl: in Jerusalem zu bleiben und zu beten bis der Heilige Geist auf sie kommen würde. **Verse 4-14**

Die Gruppe bestand aus den elf Aposteln, den 70 anderen und 39 Frauen. **Vers 15**

Das Wort "Pfingsten" bedeutet "50 Tage nach dem Passahfest". Da Jesus am Tag vor dem Passahfest starb und drei Tage und Nächte im Grab war und dann vor seiner Himmelfahrt noch 40 Tage lang mit den Jüngern zusammen war, können wir zu der Schlussfolgerung kommen, dass die Jünger sieben Tage lang in Jerusalem warten mussten bevor sie im Heiligen Geist getauft wurden. **Apostelgeschichte 2:1-4**

DIE RESULTATE DER TAUFE

Die 120 Nachfolger von Jesus waren plötzlich nicht mehr eingeschüchtert und furchtsam, sondern verwandelten sich in kühne Männer und Frauen großen Glaubens. Am selben Tag, an dem der Apostel Petrus seine erste Predigt hielt, nahmen 3.000 Menschen Christus als ihren persönlichen Herrn und Erlöser an und ließen sich im Wasser taufen. **Verse 37-43**

Als Petrus und Johannes einem Mann begegneten, der seit seiner Geburt lahm war, forderte Petrus ihn heraus, im Namen von Jesus Christus geheilt zu sein und er wurde auf der Stelle geheilt. **Apostelgeschichte 3:1-11**

Dieses Wunder zeigte, dass die Vollmacht von Jesus auf seine Jünger übertragen worden war.

Es ist interessant, dass der erste Bericht vom Austreiben von Dämonen nach der Himmelfahrt von Jesus davon handelt, dass diese Dämonenaustreibung durch



8341 Fair Oaks Blvd, Suite B, Carmichael, CA 95608

Mailing Address: P.O. Box 166 Sheridan, CA 95681

Phone: (916) 944-3724 • Toll Free: (888) 708-3232 • Fax: (530) 633-2918 • www.eaec.org

den Diakon Philippus erfolgte (**Apostelgeschichte 6:5**). Die Bibel sagt uns nicht, ob er einer der 70 anderen war, aber auf jeden Fall besaß er, als er in die Stadt Samaria kam, dieselbe Vollmacht wie Jesus sie gehabt hatte. Philippus predigte das Evangelium, betete für die Kranken und trieb Dämonen aus.
Apostelgeschichte 8:5-8

Jesus weckte Menschen von den Toten auf und niemand konnte leugnen, dass es durch die Kraft Gottes geschah. Die Apostel und der Rest der gläubigen Christen müssen sich gefragt haben, ob auch diese Art von Vollmacht auf sie übertragen werden würde. Irgendwann später nach der Himmelfahrt von Jesus wurde diese Frage beantwortet als der Apostel Petrus eine tote Frau auferweckte.
Apostelgeschichte 9:36-42

Saulus von Tarsus, der Später der Apostel Paulus wurde, begegnete Jesus nie im Fleisch und gehörte zu der ersten Generation von Gläubigen, die nicht persönlich mit Jesus zusammen gewesen waren und von ihm direkt beauftragt wurden. Doch Paulus war im Heiligen Geist getauft worden. **Apostelgeschichte 9:17-19**

Auf seiner ersten Missionsreise begegneten Paulus und Barnabas einem Zauberer und einem falschen jüdischen Propheten. Der Heilige Geist wirkte mächtig durch Paulus, der die Dämonen in dem Mann neutralisierte und bewirkte, dass er eine zeitlang blind war. **Apostelgeschichte 13:4-12**

Einige Jahre später begegnete Paulus einer Frau, die einen Wahrsagegeist hatte und trieb diesen Geist aus, so dass sie nicht länger die Zukunft vorhersagen konnte. **Apostelgeschichte 16:16-19**

Doch Paulus hatte nicht nur die Vollmacht, Dämonen auszutreiben; er hatte auch die Vollmacht, dafür zu beten, dass Menschen im Heiligen Geist getauft wurden. **Apostelgeschichte 19:5-7**

Als die unerlösten Juden von den Wundern hörten, die im Namen von Jesus vollbracht wurden, probierten sie es selbst und stellten fest, dass keine Vollmacht da ist wenn jemand nicht erlöst und mit dem Heiligen Geist erfüllt ist. **Apostelgeschichte 19:11-16**

Das verursachte eine Erweckung unter den gläubigen Christen, die im Bereich des Okkulten herumgespielt hatten; sie bekannten ihre Sünden und vernichteten ihre im Okkultismus benutzten Gegenstände. **Verse 17-20**

Die Apostelgeschichte belegt, dass die Vollmacht von Jesus an seine Jünger übertragen wurde und wenn diese die Menschen mit Christus bekannt machten, wurde die Vollmacht auch wiederum auf diese Menschen weiter übertragen. Wir können daher kühn proklamieren, dass alle Zeichen und Wunder, die Jesus getan hat, heute immer noch für uns da sind! Johannes 14:11-18

Gott hat dich nicht unbedingt dazu berufen, im weltlichen Sinne erfolgreich zu sein, aber dazu, treu zu sein! Hebräer 3:1-5

Erinnere dich: Es ist nicht so wichtig, wie du dein Leben nach der Errettung beginnst; es kommt vielmehr darauf an, wie du es beendest!

HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?